

## Angebote

### ■ Austausch und Vernetzung

Wir freuen uns über fachlichen Austausch, Vernetzung und Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen aus allen relevanten Feldern und Berufsgruppen wie beispielsweise

Medizin, Pflege, Therapie und Soziale Arbeit

Ingenieurwissenschaften und Informatik

Beratung im Bereich Pflege, Alter und Gesundheit

Architektur, Bauwesen, Handwerk und Innenausstattung

Wissenschaft und Forschung, Lehre und Weiterbildung

Test/Training, Schulungen, Seminare, Workshops/Vorträge

### ■ Forschung und Entwicklung

Bei der Erforschung und Entwicklung neuer technischer Assistenz- und Unterstützungssysteme setzen wir auch auf die Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern. Bei Interesse an einem gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsprojekt nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf. Denkbar sind gemeinsame Projekte unterschiedlicher Größenordnung: von einem studentischen Forschungsprojekt im Rahmen einer Lehrveranstaltung über die Vergabe von Themen für Bachelor- und Masterarbeiten bis hin zu gemeinsamen Drittmittelprojekten und Promotionsarbeiten.

### ■ Besuch und Veranstaltungen

Wir legen großen Wert darauf, mit der interessierten Öffentlichkeit in den Dialog zu treten, über Möglichkeiten und Grenzen technischer Unterstützungssysteme zu informieren und zu diskutieren. Wir bieten regelmäßige Führungen an, zu denen Sie sich anmelden können. Wenn Sie als Gruppe kommen möchten und an einem bestimmten Veranstaltungsformat jenseits von Führungen interessiert sind, teilen Sie uns das bitte mit. Die Führungen sind kostenfrei.



Hier können Sie  
eine Führung buchen:

<https://aal.simplybook.it>

## Kontaktinformationen

### ■ Ansprechpartnerinnen:

Chantalle Schubert, Laboringenieurin  
Tel.: +49 831 2523 9638  
E-Mail: aal@hs-kempten.de

Kristina Knobloch, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: +49 831 2523 640  
E-Mail: aal@hs-kempten.de

### ■ Wissenschaftliche Leitung:

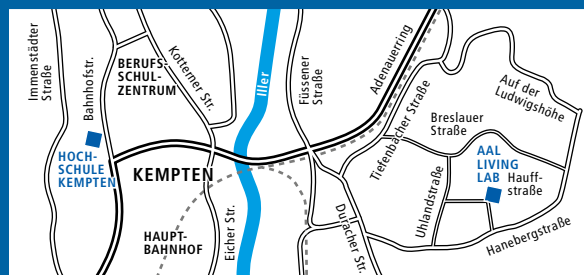
Prof. Dr. Petra Friedrich  
Fakultät Elektrotechnik  
Professorin für Ambient Assisted Living  
E-Mail: petra.friedrich@hs-kempten.de

Prof. Dr. Martin Wetzel  
Fakultät Soziales und Gesundheit  
Professor für Gerontologie  
E-Mail: martin.wetzel@hs-kempten.de

### ■ AAL Living Lab

Hauffstraße 9  
87437 Kempten (Allgäu)

[www.hs-kempten.de/aal](http://www.hs-kempten.de/aal)



### ■ Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten

Bahnhofstraße 61  
87435 Kempten (Allgäu)

[www.hs-kempten.de](http://www.hs-kempten.de)



## AAL Living Lab

Lehr- und Forschungswohnung  
mit Assistenzsystemen für  
Gesundheit und Generationen

Ein Gemeinschaftsprojekt der Fakultäten  
Elektrotechnik und Soziales & Gesundheit



## Das AAL Living Lab

Das AAL<sup>1</sup> Living Lab der Hochschule Kempten ist eine Wohnung in einer von der BSG Allgäu<sup>2</sup> betriebenen Seniorenwohnanlage, die die Hochschule angemietet und zu einer **Lehr- und Forschungswohnung** umgestaltet hat. Sie ist mit verschiedenen technischen **Assistenzsystemen** ausgestattet, die Menschen mit altersbedingten oder sonstigen gesundheitlichen Einschränkungen ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung ermöglichen können.

Das AAL Living Lab ist ein **Gemeinschaftsprojekt** der Fakultät Soziales und Gesundheit und der Fakultät Elektrotechnik. Es wird in Lehre und Forschung sowie in gemeinsamen Projekten **mit Kooperationspartnern** eingesetzt und ist eingebettet in das Studienfeld »Gesundheit und Generationen«, in den CARE Technology Hub und das Vernetzungszentrum AgeTeCK der Hochschule Kempten.

Das AAL Living Lab ist für die Hochschule Kempten zugleich ein zentrales Instrument der Forschung, Entwicklung und Vernetzung an der Schnittstelle von Pflegewissenschaft, Gerontologie und Sozialer Arbeit einerseits, Mechatronik, Robotik, Elektrotechnik und Ergonomie sowie Informatik andererseits.

Das AAL Living Lab wird als Teil des Studienfeldes »Gesundheit und Generationen« durch das Struktur- und Regionalisierungskonzept des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst finanziert.

## Einrichtung und Ausstattung

Das AAL Living Lab ist eine 55 m<sup>2</sup> große Wohnung bestehend aus Flur, Küche, Bad, Wohnzimmer, Schlafzimmer und Balkon. Die Wohnung ist als gewöhnliche **Seniorenwohnung** eingerichtet und verfügt über **technische Assistenzsysteme**, die – soweit möglich – nicht ins Auge fallen:

- Küche mit unterfahrbaren, höhenverstellbaren und selbst-öffnenden Schrankelementen
- Bad mit Dusch-WC mit Sensorik für Vitalwerte
- telemedizinische Systeme
- Systeme zur Sturzprävention und Sturzerkennung
- biodynamisches Licht
- Smart Home-Lösungen sowie funktionale Möbelemente

Die verwendeten Assistenzsysteme erleichtern unterschiedliche Lebensbereiche wie physische und psychische Gesundheit, Hygiene und Mobilität. Gleichzeitig können sie in den Bereichen Ergonomie und Sturzprophylaxe Gefahrensituationen vermeiden.



## Zielgruppen

Das AAL Living Lab steht nach Absprache für eine fakultätsübergreifende Zusammenarbeit zur Verfügung. Hauptaugenmerk lag in der Vergangenheit auf gesundheits- und sozialwissenschaftlichen sowie technischen Studiengängen.

**Für Studierende:** Im Rahmen Ihres Studiums werden Sie mit wesentlichen Aspekten der AAL-Technik vertraut gemacht und lernen im direkten Austausch die branchentypischen Spezifika kennen. Das AAL Living Lab bietet außerdem die Möglichkeit für Projekt- und Abschlussarbeiten.

**Für Professorinnen und Professoren:** Nutzen Sie die Lehr- und Forschungswohnung für Ihre Vorlesungen und Seminare. Tragen Sie dazu bei, bestehende Systeme zu verbessern, neue Anwendungen zu entwickeln sowie Nutzen und Grenzen von AAL in Bezug auf die Anwenderinnen und Anwender zu erforschen.



**Für Fachkräfte und Betroffene:** Die Forschungswohnung dient als Plattform für den Austausch und die Vernetzung mit allen relevanten Akteuren aus den Bereichen Gesundheit und Pflege, Soziales, Technik und Handwerk. Sie befördert dadurch den Wissens- und Technologietransfer und trägt dazu bei, die interessierte Öffentlichkeit für das Thema AAL zu sensibilisieren und die Technik erlebbar zu machen.

1 AAL steht für »Ambient Assisted Living« oder »Active and Assisted Living« und bezeichnet vornehmlich technische Unterstützungssysteme, die gesundheitlich eingeschränkten Menschen ein möglichst selbstbestimmtes Leben ermöglichen sollen.

2 Bau- und Siedlungsgenossenschaft e.G. in Kempten.